



Rechenschaftsbericht

des Geschäftsführenden Ausschusses vom 25. Februar 2020 bis 24. Oktober 2020

Liebe Freund*innen,

am 25. Februar 2020 wurden Aida Baghernejad, Anika Wiest, Dorothee Marquardt, Johanna Haffner, Enad Altaweel, Karl-Heinz Garcia Bergt, Michael Schweiß und Vasili Franco in den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) des Kreisverbandes (KV) Friedrichshain-Kreuzberg gewählt.

Die Amtszeit des GA war stark geprägt von der globalen Coronapandemie, deswegen haben wir uns bereits im März dazu entschlossen, fast alle Veranstaltungen online stattfinden zu lassen. Obwohl viele Lebensbereiche stark eingeschränkt sind, waren wir mit Abstand und Kreativität nicht nur beim "Klimastreik", bei #LeaveNoOneBehind oder gegen die rechten Coronaleugner auch auf der Straße sichtbar.

In den Xhainer Kiezen waren wir präsent, ob mit Informationsständen, grüner Kanu-Präsenz am 1. Mai auf dem Landwehrkanal, temporären Spielstraßen, Baumgießaktionen oder Aktionen zum Parking Day. Und auch zu #BlackLivesMatter, zu Mieter*innenprotesten oder bei der Räumung der Liebig34 waren wir vor Ort. Die Coronakrise verschärft Probleme, macht die Herausforderungen von Klimakrise bis sozialem Zusammenhalt oder der Verteilungsgerechtigkeit im öffentlichen Raum nochmals deutlicher. Wir bleiben nicht still, sondern weiterhin ein lauter, antirassistischer, feministischer und aktivistischer Kreisverband.

Hedwig Gradmann (Kreisgeschäftsführerin) und Tjado Stemmermann (studentischer Mitarbeiter) haben ein gutes Team in der Kreisgeschäftsstelle gebildet und den GA und den Kreisverband sehr zuverlässig unterstützt, ob im Homeoffice oder im Igelbau. Dafür gerade in dieser Zeit ein besonders Dankeschön!

Insgesamt fanden in diesem Berichtszeitraum 14 Bezirksgruppen (BG) statt. Thematisch wollten wir unseren Mitgliedern und Interessierten weiterhin den Raum geben, viele spannende und hochaktuelle Themen anzusprechen und zu diskutieren. Nicht zuletzt konnten wir in unseren BGen dadurch den Raum bieten, Anträge für das Grundsatzprogramm zu diskutieren und auf den Weg zu bringen. So werden wir uns auch auf der anstehenden BDK

Ende November für die radikalen Vorschläge einsetzen, die nicht nur für das Xhain von Morgen wichtig sind.

Im August hat sich die neue AG Rassismuskritik und Empowerment gegründet. Zusammen mit den bestehenden AGs, der AG Verkehr, der AG Klima und Ökologie, der AG Stadt, der AG Europa, der AG Programm und sowie der WebAG und der Stachelredaktion und natürlich der grünen Jugend Xhain bieten sich unseren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten für die inhaltliche Arbeit.

Wir sind eine feministische Partei. Deswegen ist die Gleichstellung aller Geschlechter für uns weiterhin ein Kernanliegen, für das wir sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf Parteiebene kämpfen. Wir haben traditionell zum Frauen*kampftag unsere Forderungen auf die Straße getragen. Um FLTI*-Personen im Kreisverband besser miteinander zu vernetzen, haben wir einen Workshop „auf Augenhöhe verhandeln“ für Frauen* angeboten sowie uns beim Frauen*brunch und Biergartentreff – soweit es unter den Bedingungen möglich war – weiter ausgetauscht.

Durch die Coronakrise ist auch die starke gesellschaftliche Benachteiligung von Frauen* noch einmal besonders zu Tage getreten. Das haben wir zum Anlass genommen, um mit Ricarda Lang, unserer stellvertretenden Bundesvorsitzenden und Frauenpolitischen Sprecherin, darüber zu diskutieren, was wir in der Gesellschaft und im Kreisverband tun können, um diese Situation zu verbessern. Konkrete Vorschläge dafür haben wir auch für das Grundsatzprogramm eingebracht – unsere Forderung nach Stärkung geschlechtsspezifischer Medizin wurde bereits übernommen. Dafür, dass kostenfreie, legale und einfach verfügbare Schwangerschaftsabbrüche Teil unseres Grundsatzprogramms werden, setzen wir uns weiter ein.

Anfang des Jahres haben wir erfolgreich einen Antrag beim Diversity-Rat des Landesverbands eingereicht und Fördermittel für ein Projekt zur Dekolonialisierung erhalten. Der Start des Projekts hat sich aufgrund von Corona leider verzögert. Mit der Finanzierung des Diversity-Rates wollen wir uns mit der Kolonialgeschichte von Xhain und Berlin beschäftigen und ein Angebot für unsere Mitglieder und andere Interessierte schaffen, was es heißt, Dekolonialisierung im Alltag umzusetzen.

Am 8. September sind wir als KV in unseren Wahlprogrammprozess gestartet. In sechs Clustern erarbeiten wir noch bis Dezember Forderungen, Ideen, neue Konzepte und Visionen für das Xhain von Morgen. Die rege Beteiligung unserer Mitglieder an diesem Prozess zeigt: wir wollen in diesem Bezirk weiterhin mutig und innovativ vorangehen und zeigen, wie eine soziale, nachhaltige und gerechte Stadt aussehen kann; denn die braucht es dringender denn je!

Digitalisierung war und ist ein sehr wichtiges Anliegen für uns, daher haben wir im GA die Unter-AG Digitalisierung gegründet die sich mit dem Thema und dem digitalen Angebot des Kreisverbandes auseinandersetzt. Mit Corona wurden wir digitaler, indem wir fast unsere ganze Parteiarbeit nun im Rahmen von Videokonferenzen – und Workshops gestalten.

Innerhalb kürzester Zeit haben wir es geschafft, mit viel Engagement und Knowhow unsere Bezirksgruppen und AG-Treffen online stattfinden zu lassen. Wir haben einiges ausprobiert und sind jetzt überzeugt davon, eine Lösung gefunden zu haben, die größtmögliche Beteiligung bei Einhaltung von Datenschutz und -sicherheit bietet. Wir lernen immer weiter, wie wir unsere Angebote für euch noch besser gestalten können. Doch dort hört es nicht auf. Wir möchten neue digitale Strukturen auch in der Arbeit mit der Geschäftsstelle etablieren.

Im September haben wir mit dem Hasso-Plattner-Institut ein gemeinsames Projekt durchgeführt. Dieses sollte der Frage nachgehen, wie wir mehr unserer (Neu-)Mitglieder dazu motivieren, aktiv mitzumachen und wie wir eine noch größere Vielfalt unter diesen Neumitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit begeistern. Dabei haben ca. 30 Personen aus dem Umfeld unseres KVs als Interviewpartner*innen teilgenommen. Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen Freiwilligen! Eine Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse durch den GA ist vorgesehen.

Dass unser Kreisverband so aktiv sein kann, verdanken wir euch, den mittlerweile 1.626 Mitgliedern (Stand 22.10.2020). Jede*r einzelne von euch trägt dazu bei, grün-linke Inhalte in der Partei zu stärken. Ganz besonders freuen wir uns – gerade während der Coronapandemie – über eure Impulse und Ideen und darüber, dass ihr euch auch online so zahlreich und aktiv einbringt. Wir bedanken uns ganz herzlich auch für die Bereitschaft und das Engagement der ehrenamtlich Aktiven in unserem Kreisverband, bei den AG-Sprecher*innen, den Delegierten und natürlich bei unserer BVV-Fraktion.

Vor jeder BG sind wir schon früher verfügbar, um Fragen von Neumitgliedern zu beantworten. Zudem finden weiterhin alle zwei Monate Neuentreffen statt, bei denen jeweils zwei Mandatsträger*innen von ihrer Arbeit berichten und wir eine Einführung in unsere Arbeit als Kreisverband geben. Wir sind z.B. mit dem HPI Projekt weiterhin dabei, die Angebote für unsere Mitglieder weiterzuentwickeln, um politisches Engagement in vielen verschiedenen Lebensumständen zu ermöglichen und ansprechender zu gestalten.

Was im Bezirk aus grüner Perspektive passiert, wird im Stachel, unserer Bezirkszeitung, abgebildet. Es hat eine Stachel-Ausgabe gegeben, die während des Lockdowns an ältere Mitglieder, die zur Corona-Risikogruppe gehören, per Post verschickt wurde. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stachelredaktion, namentlich Henry Arnold, Claudia Schulte, Werner Heck, Rike Suckert, Laura Eckl und Anja Mallmann für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken, die damit grüne Politik aus und in Xhain aufbereitet und sichtbarer gemacht haben.

Auch innerhalb der Partei waren wir als Kreisverband wieder deutlich sichtbar: Beim Grundsatzprogrammprozess haben wir uns weiterhin aktiv eingebracht und sowohl in der Beteiligungsphase als auch für die anstehende BDK Anträge zu unterschiedlichen Themenbereichen von Klimaschutz, Wirtschaft, Frauen*politik, Vielfalt und offene Gesellschaft bis hin zur Friedenspolitik gestellt. Wir bleiben stachelig. Auf Landesebene haben wir den Schreibprozess zum Wahlprogramm begleitet und uns bei digitalen Parteiveranstaltungen mit eingebracht.

Auch bei Vernetzungstreffen auf Landesebene, mit anderen KVs, im Diversityrat und weiteren Runden waren wir aktiv involviert und haben so insgesamt unseren Anspruch auf Mitgestaltung der politischen Ausrichtung des Landesverbandes zum Ausdruck gebracht.

Auf Bezirksebene waren wir sowohl mit der Bezirksfraktion als auch mit unseren beiden Stadträt*innen Clara Herrmann und Florian Schmidt und unserer Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann in regelmäßigem Austausch. Auch mit unserer Bundestagsabgeordneten Canan Bayram haben wir bei vielen Gelegenheiten eng zusammengearbeitet.

2020 haben wir die Elefant*innentreffen, in denen Amts- und Mandatsträgerinnen aus dem Kreisverband zusammentreffen, in regelmäßigen Abständen verstetigt und sowohl thematisch relevante Themen besprochen und strategisch beraten sowie den Strategieprozess für die Wahlen 2021 fortgeführt. Mitte August waren wir hierzu ein Wochenende lang auf Wahlkampfklausur in Brandenburg.

Am 4. Mai haben wir unseren Freund und langjährigen Grünen Mitstreiter, den Mitgründer der Alternativen Liste (AL), Riza Baran verloren. Der Tod von Riza Baran erfüllt uns mit tiefer Trauer und hat eine große Lücke in die Grüne Familie gerissen. Sein Andenken wird immer einen Platz in unseren Herzen behalten.

Der Geschäftsführende Ausschuss zieht nach intensiven und arbeitsreichen 8 Monaten eine positive Bilanz. Wir konnten klare inhaltliche Schwerpunkte in verschiedenen Themenbereichen von Klimaschutz, der Mieten- und Wohnungspolitik, der Verkehrspolitik und der Frauen*politik setzen. Wir haben aktive Arbeitsgruppen, freuen uns über die neuen aktiven Mitglieder und waren präsent auf allen Ebenen, ob Bezirks-, Landes- und Bundesebene. All das wäre natürlich nicht ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Mitglieder im Kreisverband möglich gewesen, bei denen sich der GA ganz besonders herzlich bedanken möchte. Der GA hat sich dazu entschlossen, neue Wahlen bereits am 24.10. vorzuziehen, damit sich der zukünftige GA durchgängig im Superwahljahr 2021 auf die organisatorische und inhaltliche Arbeit fokussieren kann.

Die politische Entlastung wird beantragt.

Der Geschäftsführende Ausschuss

Aida Baghernejad, Anika Wiest, Dorothee Marquardt, Johanna Haffner, Enad Altaweel, Karl-Heinz Garcia Bergt, Michael Schneiß und Vasili Franco

Anlage: Übersicht der Aktivitäten des Kreisverbandes im Zeitraum